

Samstag, 9. Februar, 13:00 Uhr

**DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64  
Forum der Jugend**

EinladereInnen: DGB-Jugend München in Zusammenarbeit mit dem Trägerkreis Friedenskonferenz. Mit Unterstützung von: SJD-Die Falken; BDKJ München; KJR München; BN- Jugend, Wilde Rose München, interkulturelles Jugendnetzwerk im BDP, LV Bayern; Junges Bündnis für Geflüchtete.

**Input - Workshops - Diskussion**

Aktuell gibt es 27 Kriege auf der Welt. 68 Millionen Menschen sind auf der Flucht. Immer mehr junge Menschen haben Angst vor Krieg und Terroranschlägen. Die Ausgaben für Militär und Rüstung steigen und Deutschland liefert Waffen an alle Welt. Anlässlich der Münchner Sicherheitskonferenz wollen wir über Ursachen von Krieg und Flucht informieren und über die Möglichkeiten ziviler Politik diskutieren.  
weitere Infos: muenchen@dfg-vk.de

Freitag, 15. Februar, 19:00 Uhr

Altes Rathaus, Marienplatz 15, Einlaß 18:00 Uhr

**Internationales Forum**

**Frieden und Gerechtigkeit gestalten**

**Kostenbeitrag 10.- €, ermäßigt 5.- €,**

**Dr. Erhard Crome**

Geschäftsführender Direktor des WeltTrends- Instituts für Internationale Politik, Potsdam/ Berlin  
**EU- USA- Russland  
Konfrontation oder Kooperation**



**Karin Leukefeld**

Journalistin, Seit 2000 freie Korrespondentin im Mittleren Osten  
**Krieg gegen den Terror  
Bilanz am Beispiel Syrien**



**Peter Schaar**

Vorsitzender der Europäischen Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz (EAID), ehemaliger Bundesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit  
**Trägerische Sicherheit  
Terrorangst und Demokratie**



Freitag, 15. Februar

Fortsetzung Internationales Forum:

**Clemens Ronnefeldt**, Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes e.V.:  
**Einführung und Moderation**

**Dr. Florian Roth**, Stadtrat:  
Grußwort der Landeshauptstadt München

**Famadi Sako**, Percussion: Musikalische Umrahmung:

Samstag, 16. Februar, 10:00 Uhr

**DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64  
Gesprächsforum**

Mit den ReferentInnen des Vorabends.  
Ab 9:30 Uhr Kaffee, Brezen etc. Ende gegen 12:00 Uhr

Samstag, 16. Februar, 19:00 Uhr

DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64, Einlaß 18:00 Uhr

**Frieden und Gerechtigkeit in Afrika**

Afrika ist vielfältig und reich. Nicht nur Korruption, Krieg und Massaker, Massenflucht, Hunger und Not! Das negative Bild hat nämlich vor allem mit uns selber zu tun:

Was macht die Bundeswehr in Mali?

Was meint die ansässige Bevölkerung dazu?

Welche Perspektiven und konkrete Projekte gibt es dort?

Was sollen und können „wir“ bei uns tun?

Was sollten „wir“ lieber nicht tun?

Wir möchten uns mit einem engagierten Podium darüber austauschen, wie wir Frieden und Gerechtigkeit näher kommen.

**Veye Tatah**, Chefredakteurin Africa Positive Magazin:  
**Afrika anders sehen**

**Maria Biedrawa**, Pädagogin, Friedensfachkraft:  
**Französische und deutsche Interessen in Afrika.  
Gewaltfrei Handeln in bewaffneten Konflikten**

**Ruth Paulig**, Ex. MdL, Projektvorstellung: **Promoting Africa**

**Benedikt Habermann**, Projektvorstellung:  
**Khala- faire Kleidung aus Malawi**

**Jutta Prediger**, Journalistin, BR: **Moderation**

**Simone Burger**, Vorsitzende DGB Region München: Grußwort

Sonntag, 17. Februar, 11:30 Uhr

**Pfarrsaal St. Anna, U- Bahn Station Lehel (U 4, U 5)**

**Friedensgebet der Religionen**

Christen, Muslime, Juden, Bahaí und Buddhisten beten gemeinsam für den Frieden. Motto: **Jage dem Frieden nach!**

Im Manifest

**„Schutz der Menschenrechte durch Prävention“**

hat der Trägerkreis Friedenskonferenz Grundgedanken einer Außen- und Wirtschaftspolitik skizziert, die Kriege verhindern und zivile Konfliktbearbeitung ermöglichen soll.

Auszüge: Das Konzept der „Schutzverantwortung“ wird meist in Bezug auf „gescheiterte Staaten“ diskutiert....

Das Scheitern von Staaten ist aber nicht nur durch unbewältigte innere Konflikte bedingt, sondern auch durch die strukturelle Gewalt einer globalisierten Ökonomie. Danach müssen sich die „Entwicklungsländer“ den Interessen der transnationalen Konzerne und des reichen Nordens unterordnen.

Exemplarisch sei hier die Politik der EU für die Subventionierung von Agrarexporten genannt. Billige Agrarexporte nach Afrika und andere Länder des Südens zerstören die Existenzgrundlage der Menschen in der örtlichen Landwirtschaft.

Geschäftspraktiken multinationaler Agrarunternehmen, wie etwa Landkauf und Monopolisierung von Saatgut, gefährden die Ernährungssouveränität der Entwicklungsländer.

Stattdessen sollte die Förderung und Entwicklung regionaler Versorgungssysteme Vorrang haben. Dafür müssen ethisch akzeptable Regelwerke für den Welthandel unter Beteiligung der Zivilgesellschaft erarbeitet werden. Entsprechend muss die Außenwirtschaftspolitik für mehr Gerechtigkeit in den Wirtschaftsbeziehungen neu konzipiert und in den Zusammenhang mit Kriegsverhütung und Schutz der Menschenrechte gestellt werden.

Deutsche Außenwirtschaftspolitik und Entwicklungszusammenarbeit muss auf die Entwicklung nachhaltiger und eigenständiger industrieller Strukturen der „Entwicklungsländer“ abzielen. Das bedeutet die Bewertung der Praktiken der transnationalen Konzerne unter friedenspolitischen Gesichtspunkten und die Begrenzung ihrer Macht durch einzelstaatliche Gesetze und internationale Vereinbarungen.

Statt der Orientierung auf militärisch unterstützten Zugriff auf begrenzte Rohstoffe ist eine Umsteuerung hin zu einer nachhaltigen und fairen Wirtschaftsweise erforderlich.

Der Text des Manifests (von 2016) ist hier zu finden:  
<http://www.friedenskonferenz.info/index.php?ID=50>

## Trägerkreis der Friedenskonferenz:

- Deutsche Friedensgesellschaft-  
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen,  
Landesverband Bayern
- pax christi im Erzbistum München  
und Freising
- Internationaler Versöhnungsbund,  
Deutscher Zweig
- NaturwissenschaftlerInneninitiative  
Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit
- Netzwerk Friedenssteuer Region Bayern
- Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz  
verändern“ e.V.
- Kreisjugendring München Stadt
- Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit



## Organisation und Koordination:

Der Trägerkreis in Zusammenarbeit mit dem Helmut-Michael-Vogel-Bildungswerk zur Förderung der Friedensarbeit der DFG-VK Bayern (Geschäftsführer: Thomas Rödl). Koordinationsbüro des Trägerkreises, c/o DFG-VK Bayern, Schwanthalerstr. 133, 80339 München, Tel 089 - 89 62 34 46;



Helmut-Michael-Vogel-  
Verein zur Förderung  
der FRIEDENSARBEIT  
der DFG-VK Bayern

BILDUNGSWERK E.V.

E-Mail: muenchen@dfg-vk.de

## Wir bitten um Spenden zur Finanzierung der Friedenskonferenz!

Ihr Beitrag wird es uns ermöglichen, auch im nächsten Jahr eine internationale Friedenskonferenz durchzuführen.

HMV-Bildungswerk, bei der GLS-Bank,

**IBAN: DE37 4306 0967 8217 1208 00**

Stichwort „Friedenskonferenz“ (Spenden steuerlich absetzbar) Bitte teilen Sie uns Ihre Adresse mit, wenn Sie eine Spendenquittung benötigen.

Die Veranstaltung wird gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat

## Wir danken weiteren UnterstützerInnen:

Bertha-von-Suttner-Stiftung der DFG-VK; DGB Region München; Katholischer Fonds; GEW Bayern; Augsburgener Friedensinitiative; Arbeitsstelle KoKon, Nürnberg; Ökumenisches Netz Bayern; FI Bad Tölz; Münchner Friedensbündnis.

IPPNW, München

Bund für Geistesfreiheit  
München



KURT-EISNER-VEREIN

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BAYERN



## Ehren-Kurat der Internationalen

### Münchner Friedenskonferenz:

Prof. Hans-Peter Dürr 1, Träger des Alternativen Nobelpreises  
Dr. h.c. Hans-Christof von Sponeck,  
ehemaliger UNO-Koordinator für den Irak  
Dr. Franz Alt, Autor und Publizist  
Dr. Klaus Hahnzog, Bürgermeister a.D. und Verfassungsrichter  
Konstantin Wecker, Autor, Liedermacher, Komponist  
Prof. Hanne-Margret Birckenbach,  
Professorin für Friedens- und Konfliktforschung  
Prof. Joachim Bauer, Neurobiologe

Weitere Informationen zu den Themen und ReferentInnen finden Sie auf der Seite: [www.friedenskonferenz.info](http://www.friedenskonferenz.info)

## Hinweise:

Audio- und Videoaufzeichnungen der Veranstaltungen nur nach vorheriger Absprache mit den Veranstaltern

Die Mitnahme von Hunden ins Alte Rathaus ist nicht erlaubt.

## Hinweis auf weitere Veranstaltungen:

Samstag, 16.02.2019, Stachus, 13.00 Uhr

### Demonstration gegen die sog. Münchner Sicherheitskonferenz

<https://sicherheitskonferenz.de/de/Aufruf-SiKo-Proteste-2019>

## Ausstellung:

### Jemen - der Krieg, die Opfer und die Täter

ab 7.1. 2019, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80

Donnerstag, 24.01.2019, 19.00 Uhr

### Der Krieg im Jemen und Deutschlands Beihilfe

mit Jacqueline Andres, Informationsstelle Militarisation – IMI, Tübingen. Im EineWeltHaus, s.o.

Donnerstag, 31.1. 2019, 19.00 Uhr

### Die Militarisation der EU

mit Jürgen Wagner, IMI, EineWeltHaus, s.o.

Freitag, 8. 2 2019, Einlass: 19:00; Beginn: 19:30 Uhr

### Benefizkonzert Jemen

Im Feierwerk, Hansastraße 39

Eintritt: 18,00 Euro; ermäßigt: 12,00 Euro

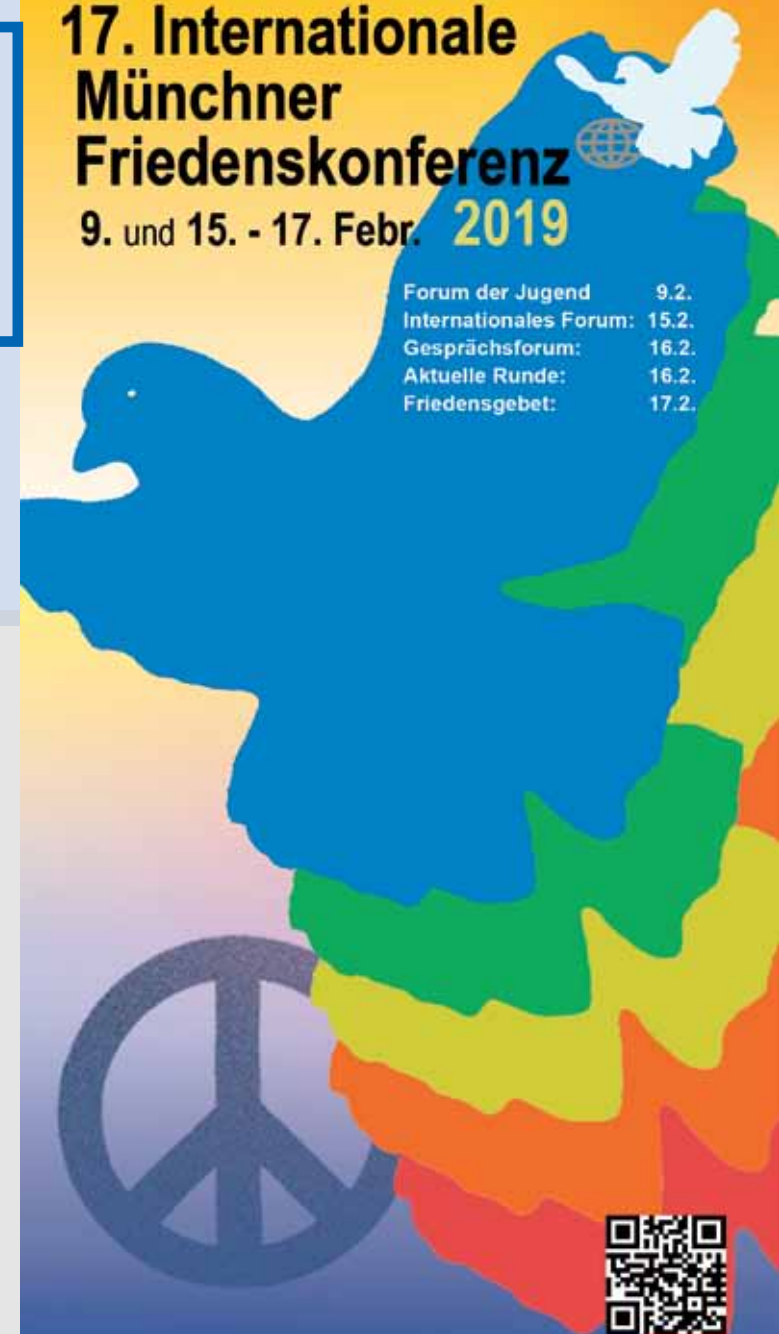
<https://www.initiative-jemen.de/konzert-info/>

**Impressum:** Redaktion, Konzept, Text, Gestaltung und V.i.S.d.P.:  
Thomas Rödl c/o DFG-VK Bayern, Schwanthalerstr. 133, 80339 München.  
Druck: Das Freie Buch, München, 2019, 3000 Expl.

# 17. Internationale Münchner Friedenskonferenz

9. und 15. - 17. Febr. 2019

Forum der Jugend	9.2.
Internationales Forum:	15.2.
Gesprächsforum:	16.2.
Aktuelle Runde:	16.2.
Friedensgebet:	17.2.



Frieden und Gerechtigkeit  
gestalten - NEIN zum Krieg

[www.friedenskonferenz.info](http://www.friedenskonferenz.info)